

Pressemitteilung

Berlin, den 28. November 2023

Spenden in der Adventszeit – aber sicher!

DZI Spendenmagazin 2023 heute erschienen – Wie Spenden wirken: Engagement junger Menschen, Wohnungslosenhilfe, Elternhäuser an Kliniken, Katastrophenhilfe und vergessene Krisengebiete

Zum Beginn der Adventszeit ist am heutigen #GivingTuesday, dem Welttag des Gebens, das neue [Spendenmagazin 2023](#) des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) erschienen. Auf 32 Seiten bieten die Berichte, Grafiken und Tipps der auch online abrufbaren Zeitungsbeilage vielfältige Informationen, wie und wo Spenden ihre gute Wirkung entfalten.

Die im Spendenmagazin enthaltene Liste aller 227 [Organisationen mit DZI Spenden-Siegel](#) bietet Spendenden eine leichte und sichere Orientierung über besonders vertrauenswürdige Spendenorganisationen, die vom unabhängigen DZI auf ihren eigenen Antrag hin jährlich umfassend überprüft werden. Das Spendenmagazin liegt heute sechs großen Tageszeitungen in einer Gesamtauflage von rund 290.000 Exemplaren bei und auch in den meisten Beratungsstellen der Verbraucherzentralen bundesweit zur Mitnahme bereit.

„In unserer Zeit vielfältiger Krisen sind Spenden besonders wichtig: im In- und Ausland und für die unterschiedlichsten gemeinnützigen Zwecke“, sagt Burkhard Wilke, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter des DZI. „Zwar ist für 2023 mit einem etwas geringeren Spendenvolumen zu rechnen als im Vorjahr mit 12,9 Milliarden Euro. Denn 2022 kamen schon allein für die Menschen in und aus der [Ukraine rund eine Milliarde Euro](#) an Spenden zusammen. Dennoch ist auch 2023 ein Geldspendenvolumen von etwa 12 Milliarden Euro zu erwarten.“

Das Spendenmagazin informiert neben Themen wie dem Engagement junger Menschen, der Wohnungslosenhilfe, Elternhäusern an Kliniken und aktuellen Beispielen der Katastrophenhilfe auch über Krisenregionen jenseits der Schlagzeilen. Die [Datenbanksuche der DZI Spendenberatung](#) ermöglicht das gezielte Finden seriöser Hilfsorganisationen, die in den betreffenden Ländern Unterstützung leisten und dafür zu Spenden aufrufen.

Ein besonders gut erkennbares Vertrauenszeichen ist das [DZI Spenden-Siegel](#). Es kann von gemeinnützigen, Spenden sammelnden Organisationen mit Jahreseinnahmen von mehr als 25.000 Euro beantragt werden. Die jährliche Überprüfung der Einhaltung der [Spenden-Siegel-Standards](#) wird durch eine [Prüfungsgebühr](#) finanziert. Die [Stiftung Warentest](#) empfiehlt das DZI Spenden-Siegel den Spendenden als „besonders aussagekräftig“.

Pressekontakt:

Burkhard Wilke, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter
Tel. 030-839001-11 und 0176-8410 5240

Allgemeine Informationen zum DZI

- Das 1893 gegründete Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) ist ein unabhängiges wissenschaftliches Dokumentationszentrum für die Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit und das Spendenwesen. Als Stiftung bürgerlichen Rechts wird es getragen vom Senat von Berlin, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag, dem Deutschen Städtetag und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. Finanziert wird das Institut zu etwa gleichen Teilen aus öffentlichen Zuwendungen (Land Berlin, Bundesfamilienministerium, Bundesentwicklungsministerium) und aus eigenen Einnahmen.
- Die öffentliche Bibliothek, die von über 200 Hochschulen abonnierte Literaturdatenbank DZI SoLit und die Fachzeitschrift Soziale Arbeit des DZI sind in der Wissenschaft, Ausbildung und Praxis der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik hoch angesehene Informationsquellen, die wesentlich zu einer qualitativ hochwertigen Ausbildung, Forschung und Berufspraxis in den sozialen Berufsfeldern beitragen.
- Seit seiner Gründung dokumentiert das DZI Spenden sammelnde Organisationen. Die DZI Spenderberatung ist praktischer Verbraucherschutz für Spendende. Sie ist die anerkannte Prüfinstanz, die unabhängig und kompetent das Geschäftsgebaren von Hilfsorganisationen bewertet. Mit ihren Empfehlungen gibt sie den Spendenden und der Öffentlichkeit Sicherheit, mit ihrer Kritik warnt sie vor Missständen und schwarzen Schafen. Die Spenderberatung dokumentiert derzeit 1.200 Organisationen vor allem aus den Bereichen Soziales, Umwelt und Naturschutz. Neben positiven und neutralen Auskünften veröffentlicht das DZI auf seiner Webseite unter der Rubrik „Das DZI rät ab“ auch negative Einschätzungen und Warnungen zu konkret benannten Organisationen. Als Mitglied im International Committee on Fundraising Organizations (ICFO) erkennt das DZI dessen anspruchsvolle Grundsätze für die Prüfung von Spendenorganisationen an.
- Seit 1992 vergibt das DZI im Rahmen der Spenderberatung auf Antrag und nach umfassender Prüfung das Spenden-Siegel an gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen. Die Prüfungen werden beim DZI von sieben wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (darunter eine Mitarbeiterin in Elternzeit) durchgeführt, mit überwiegend wirtschaftswissenschaftlichem Hochschulabschluss. Sie werden von drei Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern unterstützt. Gegenwärtig tragen 227 Organisationen das DZI Spenden-Siegel, mit einem jährlichen Spendenvolumen von 1,6 Mrd. Euro und Gesamteinnahmen von rund 5,6 Mrd. Euro. Die Organisationen beschäftigen im In- und Ausland rund 49.000 Hauptamtliche und 100.000 Ehrenamtliche.

